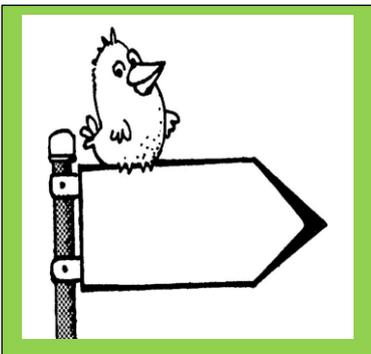


Liebe Freunde des Schulmuseums Historisches Klassenzimmer Immendorf!

Wie alles angefangen hat

Herr Karl-Heinz Gast erinnert sich in Heft 10 (2002) der Schriftenreihe:Ich besuchte im Rahmen meines Dienstes bei der Stadt Geilenkirchen die damalige Hauptschule Immendorf. Dort stand ein Umbau an. Ein Flügel sollte abgerissen werden. Dies war im Jahre 1980. Ich stand auf dem Hof. Vom Dachboden warf man alte Schulbänke, Schulmaterialien in jeder Form und sonstiges in den Container. Mein Herz blutete. Ich versuchte, die Aktion zu stoppen. Vergeblich! Ich resignierte, nahm mir aber vor, künftig vor jedem Umbau bzw. Schulschließung sammelnswerte Güter in Sicherheit zu bringen. Bald boten sich mehrere Gelegenheiten, und ich fand Unterstützung bei Stadtdirektor Kleinen.

1989 lernte ich durch einen Hinweis von Rektor Heinz Krings den leider viel zu früh verstorbenen Lehrer Peter Kück kennen. Die Ansammlung von schulischen Dingen wurde durch die Sachkenntnis von Peter Kück zu einem ausstellungsreifen Anschauungsraum.



Abschied aus der Grundschule

Liebe Mädchen und Jungen, ihr wart ein prächtiger Jahrgang, vier Jahre voller Power: artig und motzig, fleißig und gelangweilt, liebenswert, und manchmal waren wir Lehrer froh, dass es Freitagmittag war. Also vier Jahre lang schön von allem etwas. Heute habt ihr es geschafft, die erste Schule liegt hinter euch, der Start in das Lernen für das Leben ist vorbei. Nun zündet die zweite Stufe wie bei einer Rakete, und wir hoffen, dass sie euch weit, weit bringt.

Jetzt steht die Schultasche für eine Weile in der Ecke. Auch meine!! „Was hast du eigentlich da drin?“, wollten oft Kinder wissen, die sie mir abnahmen und in die 3. Etage hoch schleppten. „Meine ganze Weisheit, mein halbes Büro, alle meine Gedanken...“, pflegte ich manchmal scherzhaft zu antworten. Und wenn ich sie jetzt nun wegstelle wie ihr die eure, weiß ich, ich werde sie wieder brauchen mit all dem, was drin ist. Wir Lehrer haben versucht, eure Taschen zu füllen, damit ihr sie irgendwo bald aufmacht und damit arbeiten könnt. Und manch einer wird sagen: „Gut, dass ich das alles gelernt habe, das 1x1, die Regeln für das Trennen von Wörtern, wie eine Kläranlage funktioniert, und die Noten, nach denen man ein Lied singen kann.“ Viel habt ihr gelernt, und das ist gut so, ihr werdet es sicher gebrauchen

(Gedanken beim Abschied meiner letzten Viertklässler in Niederzier)

Schulmuseum noch geschlossen

Der Vorstand plant zunächst eine schrittweise Öffnung für Einzelbesucher an einem Tag in der Woche (ohne Gruppen und historischem Unterricht), sobald es behördlicherseits erlaubt wird. Ein Gespräch in naher Zukunft soll klären, ob eine Museumsöffnung im Schulgebäude mit dem Hygienekonzept der Schule vereinbar ist.

Insgesamt aber werden wir auch aus personellen Gründen unser Angebot künftig einschränken müssen.



Schulmuseum Historisches Klassenzimmer Immendorf – Newsletter – Nachrichten August 2020
Texte/Textauswahl u. Bilder: Rudolf Müller – Das Museum ist zur Zeit geschlossen. Kontakt: Telefon 02462 – 8722 oder: E-Mail: schulmuseum-immendorf@t-online.de
Datenschutz: Wer diesen Newsletter erhält, ist darüber informiert, dass seine E-Mail-Adresse in einer Verteiler-Datei gespeichert ist und die nur diesem Zweck dient, sonst bitte den NL abmelden.

Bleiben Sie gesund !